

Nicolas J. Helm

Einschreiben

Geschäftsleitung des Kantonsrats Zürich
Hirschengraben 40
Postfach
8090 Zürich

Einzelinitiative

Verbesserung der Transparenz zum 'Individuellen Konto' (IK) bei der Ausgleichskasse

Sehr geehrter Herr Habegger, sehr geehrte Damen Kantonsrätinnen, sehr geehrte Herren Kantonsräte

Hiermit möchte ich meine Einzelinitiative '**Verbesserung der Transparenz zum 'Individuellen Konto' (IK) bei der Ausgleichskasse**' bei Ihnen einreichen.

Inhalt der Einzelinitiative 'Verbesserung der Transparenz zum 'Individuellen Konto' (IK) bei der Ausgleichskasse'

Auszüge zum 'Individuelle Konto' müssen bislang in Eigeninitiative bei der Ausgleichskasse bestellt werden.

Mein Vorschlag ist, dass die Informationen zum 'Individuellen Konto' (IK) bei der Ausgleichskasse zukünftig automatisch allen versicherten Personen mit einem IK regelmässig zugestellt werden.

Wegen der 5-Jahres Frist für die Schliessung von Beitragslücken sollte der automatische Versand des Auszugs zum 'Individuellen Konto' mindestens alle 4 Jahre, idealerweise jährlich erfolgen.

Um die Lösung kostengünstig auszugestalten, ist ein elektronischer Versand zu bevorzugen. Es sollte jedoch auf jeden Fall auch ein postalischer Versand vorgesehen werden, um allen Zürcherinnen und Zürichern Zugang zu ermöglichen.

Idealerweise sollte der Auszug zum 'Individuellen Konto' auch eine Simulation/ Prognose zur individuellen AHV-Rente bei Erreichen des Rentenalters beinhalten.

Sollte die Einzelinitiative vom Kantonsrat unterstützt werden, bitte ich Sie, Herr Habegger, das Thema auch anderen Kantonen sowie den Bundesbehörden zur Kenntnis zu bringen.

Hintergrund

Für die Berechnung der AHV ist die Beitragsdauer zusammen mit dem massgebenden durchschnittlichen Jahreseinkommen das entscheidende Element für die Berechnung der Altersrente. Bei Altersrenten beträgt die volle Beitragsdauer für Frauen 43 Jahre und für Männer 44 Jahre. Dann besteht Anspruch auf eine Vollrente. Wer eine Beitragslücke aufweist, hat nur Anspruch auf eine Teilrente. Jedes fehlende Beitragsjahr führt zu einer Kürzung der Rente (1/44 pro Jahr).

Nur Beitragslücken welche vor weniger als fünf Jahren entstanden sind, können durch freiwillige Nachzahlungen geschlossen werden, weiter zurückliegende Beitragslücken können nicht mehr über die AIN geschlossen werden.

Problemstellung

Die kantonale Ausgleichskasse führt ein 'Individuelles Konto' (IK) für jede versicherte Person, in welchem das Einkommen der einzelnen Jahre aufgeführt ist. Der Auszug zum IK muss indi-viduell bei der Ausgleichskasse angefordert werden.

Um vollständige Transparenz über etwaige Beitragslücken zu erhalten, müssen versicherte Personen regelmässig einen Auszug aus dem IK einfordern, welcher individuell erstellt wird.

Weil dies der Mehrzahl der Versicherten unbekannt sein dürfte, erfolgt die Anforderung des Auszugs in der Regel erst einige Jahre vor dem Erreichen des Rentenalters, wenn die finanzielle Situation vor dem Renteneintritt überprüft wird.

Erst dann werden auch etwaige Beitragslücken sichtbar, die verschiedene Gründe haben können, wie z.B. Studium, Ausbildung, mehrere Minijobs unterhalb der relevanten Schwelle, Betreuung von Angehörigen oder Erziehung von Kindern.

Da Beitragslücken nur rückwirkend über 5 Jahre geschlossen werden können, sind alle weiter zurückliegenden Beitragslücken, Unstimmigkeiten oder andere Probleme nicht mehr korrigierbar - und dies bei einem zentralen Pfeiler der schweizerischen Altersvorsorge.

Vorteile meiner Einzelinitiative

Die direkten Vorteile für die versicherten Personen sind:

- Transparenz über das 'Individuelle Konto',
- Transparenz über etwaige Beitragslücken,
- Möglichkeit Beitragslücken innerhalb der 5-Jahres Frist zu schliessen

Auch aus volkswirtschaftlicher Sicht bringt eine Annahme der Einzelinitiative gewichtige Vorteile. So ist zu erwarten, dass allein durch die regelmässige Information auf Basis dieser Einzelinitiative, das Thema Altersvorsorge gerade auch bei jungen Menschen mehr ins Bewusstsein rückt. Durch die Ergänzung der Simulation / Prognose zur individuellen AHV-Rente ist zudem zu erwarten, dass die private Altersvorsorge vieler Zürcherinnen und Zürcher verbessert wird.

Für mich als 18-jährigen Studenten an der ETH Zürich ist die Altersvorsorge eine der grössten Herausforderungen, welche die Schweiz zu bewältigen hat. Ich möchte Sie deshalb um Ihre Unterstützung bitten, meiner Einzelinitiative zuzustimmen. Damit können Sie die Transparenz für die Versicherten deutlich verbessern, die Versicherten vor schwerwiegenden Nachteilen und Beitragslücken schützen und das Bewusstsein für die Altersvorsorge in der Zürcher Bevölkerung verbessern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüssen

Nicolas J. Helm